

GLIEDERUNG DES BRIEFES

A) 1,1—17: <i>Briefeingang</i>	1
I. 1,1—7: Das Präskript	2
II. 1,8—15: Das Prooemium	14
III. 1,16—17: Thema	18
B) 1,18—3,20: <i>Die Notwendigkeit für die Offenbarung der Gerechtigkeit Gottes</i>	30
I. 1,18—32: Gottes Zornesoffenbarung über den Heiden	32
II. 2,1—3,20: Das Gericht über die Juden	48
1. 2,1—11: Das Kriterium des eschatologischen Gerichts	49
2. 2,12—16: Der Besitz der Tora ist kein Privileg	57
3. 2,17—24: Jüdische Gesetzesübertretung	64
4. 2,25—29: Die Beschneidung rechtfertigt nicht	67
5. 3,1—8: Einwände	73
6. 3,9—20: Resultat	80
C) 3,21—4,25: <i>Die Gottesgerechtigkeit als Glaubensgerechtigkeit</i>	85
I. 3,21—26: Die These	85
II. 3,27—31: Polemische Zuspitzung	95
III. 4,1—25: Der Schriftbeweis aus der Geschichte Abrahams	99
1. 4,1—8: Abraham aus Glauben gerechtfertigt	99
2. 4,9—12: Abraham vor der Beschneidung gerechtfertigt	107
3. 4,13—25: Nur dem Glauben nach Abrahams Urbild erfüllt sich die Verheißung	111
D) 5,1—8,39: <i>Die Glaubensgerechtigkeit als Wirklichkeit eschatologischer Freiheit</i> 123	123
I. 5,1—21: Freiheit von der Todesmacht	123
1. 5,1—11: Der paradoxe Stand im Gottesfrieden	123
2. 5,12—21: Die Herrschaft des letzten Adams	131
II. 6,1—23: Freiheit von der Sündenmacht	150
1. 6,1—11: Der Sünde durch die Taufe gestorben	151
2. 6,12—23: Zum Gehorsam befreit	163
III. 7,1—8,39: Das Ende des Gesetzes in der Macht des Geistes	178
1. 7,1—6: Frei vom Gesetz	178
a) 7,7—13: Das Werk des Gesetzes	183
b) 7,14—25: Die Klage der Versklavten	190
2. 8,1—39: Der Mensch in der Freiheit des Geistes	204
a) 8,1—11: Christliches Leben als Sein im Geiste	205
b) 8,12—17: Das Sein im Geiste als Stand in der Kindschaft	217
c) 8,18—30: Das Sein im Geiste als Stand in der Hoffnung	221
d) 8,31—39: Das Sein im Geiste als Wirklichkeit der Überwindung	237

E) 9,1—11,36: Die Gottesgerechtigkeit und das Problem Israels	243
I. 9,1—5: Die Klage des Apostels	247
II. 9,6—29: Das Recht und vorläufige Ziel der göttlichen Erwählung	250
1. 9,6—13: Wer ist Träger der Verheißung?	250
2. 9,14—23: Gottes freie Macht	257
3. 9,24—29: Das vorläufige Ziel göttlicher Erwählung	263
III. 9,30—10,21: Israels Schuld und Fall	266
1. 9,30—33: Das Thema	267
2. 10,1—4: Das Ende des Gesetzes	270
3. 10,5—13: Das nahe Wort	273
4. 10,14—21: Israels Schuld	283
IV. 11,1—36: Das Geheimnis der Heilsgeschichte	288
1. 11,1—10: Israels Verstockung ist nicht total	288
2. 11,11—24: Israel und die Heidenchristen	293
3. 11,25—32: Israels Erlösung	301
4. 11,33—36: Hymnischer Lobpreis	307
F) 12,1—15,13: Gottesgerechtigkeit im christlichen Alltag	311
I. 12,1—13,14: Allgemeine Paränese: Christlicher Alltag in verschiedenen Dimensionen	311
1. 12,1—2: Einleitung. Gottesdienst inmitten der Welt	313
2. 12,3—8: Anweisung für herausgehobene Charismatiker	319
3. 12,9—21: Die charismatische Gemeinde	330
4. 13,1—7: Das Verhältnis zu den politischen Gewalten	337
5. 13,8—14: Summarium der allgemeinen Paränese	347
II. 14,1—15,13: Spezielle Paränese. Die Starken und Schwachen in der Gemeinde	351
1. 14,1—12: Weite und Grenze christlicher Solidarität	352
2. 14,13—23: Merkmale der Gottesherrschaft in der Gemeinde	361
3. 15,1—6: Das Vorbild Christi	367
4. 15,7—13: Die Annahme auch der Heiden als Merkmal der Christusherrschaft	371
G) 15,14—33: Der Briefschluß	375
I. 15,14—21: Die Richtschnur des Apostels und der Stand seines Werkes	375
II. 15,22—29: Die Beweggründe für die Romreise und den Umweg über Jerusalem	381
III. 15,30—33: Die Dringlichkeit der Fürbitte für den Apostel und Schlußsegen	391
H) 16,1—27: Anhang. Ein Empfehlungsschreiben	393
I. 16,1—2: Empfehlung der Phoebe	394
II. 16,3—16: Apostolische Grüße	396
III. 16,17—20: Apostolische Warnung vor Irrlehrern und Segen	400
IV. 16,21—23: Grüße der Mitarbeiter des Apostels	403
V. 16,25—27: Eine unechte Schlußdoxologie	405